

Antrag Nr. 14-O-12-0027

SPD-Fraktion

Betreff:

Verkehrsregelung Ortseinfahrt Erbenheim-Oberfeld

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Dez. IV/Amt 66) wird um Prüfung und Stellungnahme gebeten, welche Möglichkeiten er sieht, den Verkehrszufluss an der Ortseinfahrt Erbenheim-Oberfeld effektiver zu regulieren und die Leistungsfähigkeit der Ortsdurchfahrt in einem für die Anwohner noch zumutbaren Rahmen zu halten.

Begründung:

Die verkehrsmäßige Belastung der Erbenheimer Ortsdurchfahrt überschreitet bereits heute - insbesondere in den „Spitzenzeiten“ (Anfang und Ende des Berufsverkehrs) das zumutbare Maß. Dies zeigt sich verstärkt, wenn es - was regelmäßig der Fall ist - zu längeren Verkehrsstaus auf der A 66 kommt und ortskundige Autofahrer in Scharen die Autobahn verlassen und die Ortsdurchfahrt Erbenheim ansteuern.

Diese Situation wird sich durch neue Baugebiete im Einzugsbereich, z.B. in Nordenstadt (Hainweg) und Erbenheim (Obere Wandersmannstraße, ehem. Dambeck-Gelände) weiter verschärfen. Deshalb bedarf es dringend der Prüfung wirksamer Sofortmaßnahmen.

Eine denkbare Variante könnte nach unserer Auffassung die Einrichtung einer sogen. „Pfortner-Ampel“ an der Ortseinfahrt Oberfeld sein, die bedarfsorientiert zu schalten ist. In diesem Zusammenhang wäre auch zu prüfen, inwieweit an der Signalanlage ein bevorrechtigtes Passieren des ÖPNV ermöglicht werden könnte. Auch ein mögliches Ausweichen der KFZ-Fahrer über angrenzende Straßen bzw. landwirtschaftliche Wege sollte durch geeignete Maßnahmen weitgehend ausgeschlossen werden.

Natürlich sind wir auch für andere, mit geringerem Aufwand realisierbare Lösungsvorschläge dankbar, die unser Straßennetz entlasten und die den arg strapazierten Anwohnern zumindest noch einen Rest von Lebensqualität erhalten.

Wiesbaden, 14.07.2014

Reinhold
Fraktionssprecher